



Auslandsvertretungen

Autor: Roland Marxer | Stand: 31.12.2011

Die Pflege diplomatischer Beziehungen vor Ort ist ein wichtiges Mittel der Aussenpolitik, das für Liechtenstein aufgrund seiner beschränkten Ressourcen nur begrenzt einsetzbar ist. Auf der Grundlage eines Abkommens wurde Liechtenstein 1880–1919 im Ausland von Österreich-Ungarn diplomatisch vertreten. Während des Ersten Weltkriegs übernahmen neutrale Staaten die Vertretung in den alliierten Ländern (bis 1917 die USA, danach u.a. Schweden, Dänemark und die Schweiz). Seit 1919 nimmt die Schweiz diese Funktion in jenen Ländern wahr, in denen sie Auslandsvertretungen besitzt und Liechtenstein nicht selbst eine Vertretung unterhält. Die Schweiz handelt dabei aufgrund von Aufträgen allgemeiner Art (besonders bei der konsularischen Betreuung liechtensteinischer Staatsangehöriger) oder aufgrund spezieller Ersuchen (v.a. bei der Vertretung Liechtensteins an gewissen diplomatischen Konferenzen).

Ab 1919 unterhielt Liechtenstein erstmals eigene Gesandtschaften in Wien (bis 1923) und Bern (bis 1933). 1952 wurde die Errichtung und Organisation der Auslandsvertretungen gesetzlich geregelt. Heute bestehen acht diplomatische Auslandsvertretungen Liechtensteins. Jene in Wien und Brüssel nehmen gleichzeitig die Funktion einer bilateralen Botschaft und einer Vertretung bei internationalen Organisationen wahr. Insgesamt umfasst das Vertretungsnetz daher sechs multilaterale Vertretungen und fünf bilaterale Botschaften. Seit 1986 ist ausserdem ein nicht residierender Botschafter beim Hl. Stuhl akkreditiert. Die ständige Präsenz bei verschiedenen Internationalen Organisationen erlaubt es Liechtenstein, am Sitz der Organisation mit einer Vielzahl von diplomatischen Vertretungen anderer Länder in Kontakt zu treten, ohne über bilaterale Botschaften in diesen Ländern zu verfügen. 2007 errichtete Liechtenstein zwei Honorarkonsulate in den USA, 2008 zwei weitere in der Bundesrepublik Deutschland.

Quellen

Rechenschafts-Bericht der fürstlichen Regierung an den hohen Landtag, Vaduz 1922– (diverse Titelvarianten, seit 1999: Landtag, Regierung und Gerichte. Bericht des Landtages, Rechenschaftsbericht der Regierung an den Hohen Landtag, Berichte der Gerichte, Landesrechnung); online ab Jahrgang 2005.

Literatur

Rupert Quaderer-Vogt: Bewegte Zeiten in Liechtenstein. 1914 bis 1926, 3 Bände, Vaduz/Zürich



2014.

Ziele und Prioritäten der liechtensteinischen Aussenpolitik, hg. von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz 2008.

David Beattie: Liechtenstein. Geschichte und Gegenwart, Triesen 2005, S. 55–58, 87f., 132f., 403f.

Peter Geiger: Krisenzeit. Liechtenstein in den Dreissigerjahren 1928–1939, Vaduz/Zürich 1997,

²2000, Bd. 1, S. 53–56, Bd. 2, S. 27.

Zitierweise

Roland Marxer, «Auslandsvertretungen», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Auslandsvertretungen>, abgerufen am 25.1.2021.

Medien



Schild der Fürstlich Liechtensteinischen Gesandtschaft in Wien (Bildarchiv LLM). Die Gesandtschaft vertrat das Fürstentum Liechtenstein 1919–1923 in Wien.



Auslandsvertretungen | Diplomatische Vertretungen Liechtensteins

Auslandsvertretung	Nicht residierend	Residierend	Geschäftsleiter / Gesandter / Botschafter
Gesandtschaft bei der Republik Österreich in Wien (seit 1983 Botschaft)	1983–1998	1919–1923	1919–1921 Eduard von Liechtenstein 1921–1922 Alfred von Baldass 1922–1923 Josef Hoop 1983–1991 Heinrich von Liechtenstein 1991–1997 Mario Ledebur-Wicheln 1997– Maria-Pia Kothbauer
Gesandtschaft bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft in Bern (seit 1969 Botschaft)	–	1919–1933 1944–	1919–1933 Emil Beck 1944–1989 Heinrich von Liechtenstein 1989–1996 Nikolaus von Liechtenstein 1996–2001 Wolfgang von Liechtenstein 2001–2007 Stefan von Liechtenstein 2007–2013 Hubert Büchel 2013– Doris Frick
Ständige Vertretung beim Europarat in Strassburg	1989–1992	1978–1989 1992–	1979–1989 Nikolaus von Liechtenstein 1989–1992 Roland Manrer 1992–2002 Josef Wolf 2002– Daniel Chgeff
Botschaft beim Heiligen Stuhl in Rom	1986–	–	1986– Nikolaus von Liechtenstein
Ständige Mission bei der UNO in New York	–	1990–	1990–2002 Claudia Fritsche 2002– Christian Wenaweser
Ständige Mission bei den internationalen Organisationen in Genf	1994–1998	1991–1993 1996–	1991–1993 Andrea Willi 1994–1995 Norbert Frick (Chargé d'Affaires) 1995 Doris Frick (Chargé d'Affaires) 1996–1998 Nikolaus von Liechtenstein 1996–1998 Roland Manrer 1998–2014 Norbert Frick 2014– Peter Matt
Mission bei der EU in Brüssel	–	1993–	1993–1996 Maria-Pia Kothbauer 1996–2010 Nikolaus von Liechtenstein 2010–2016 Kurt Jäger 2016– Sabine Monauel
Botschaft beim Königreich Belgien in Brüssel	–	1993–	1993–1996 Maria-Pia Kothbauer 1996–2010 Nikolaus von Liechtenstein 2010–2016 Kurt Jäger 2016– Sabine Monauel
Ständige Vertretung bei der OSZE in Wien	1994–1996	1994–1996 1996–	1994–1996 Mario Ledebur-Wicheln 1996– Maria-Pia Kothbauer
Ständige Vertretung bei der UNO in Wien	–	2000–	2000– Maria-Pia Kothbauer
Botschaft bei der Bundesrepublik Deutschland in Berlin	2000–2002	2003–	2000–2002 Roland Manrer 2002–2006 Josef Wolf 2007–2017 Stefan von Liechtenstein 2017– Isabel Frommelt-Gottschalk
Botschaft bei den Vereinigten Staaten von Amerika in Washington	2000–2002	2002–	2000–2016 Claudia Fritsche 2016– Kurt Jäger

Rechenschaftsbericht der Regierung 2022–

Diplomatische Vertretungen Liechtensteins